

zeitbild

Lehrerhandreichung



GIB ABFALL EINEN KORB

Das bundesweite Schulprojekt
zum Thema Abfall

500 Euro
für einen Abfallaktionstag
an Ihrer Schule
www.zeitbild.de/abfall



Netzwerk
mit Auszeichnung
2018/2019

Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



LIEBE LEHRERINNEN, LIEBE LEHRER,

das bundesweite Schulprojekt „Gib Abfall einen Korb“ zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für ihr Abfallverhalten zu sensibilisieren, die Folgen ihrer Entsorgungsgewohnheiten aufzuzeigen und ihr Verantwortungsgefühl für eine intakte Umwelt zu stärken.

Um diese Ziele zu erreichen, bietet das Projekt „Gib Abfall einen Korb“ verschiedene Materialien und Aktionsformen: Sechs Arbeitsblätter eignen sich für den Einsatz im Fachunterricht und für Aktionen im Rahmen von Thementagen oder Projektgruppen (S. 4–5).

Die Schüler können die Ergebnisse der Arbeitsblätter weiterentwickeln und als Projektidee für eine 500 Euro-Förderung beim Zeitbild Verlag einreichen.

Bei der Entwicklung und Umsetzung von Wettbewerbsideen und weiteren Projektideen kann Sie die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. unterstützen. Die lokalen Umweltzentren und Umweltbildungsanbieter der ANU stellen handlungsorientierte, pädagogisch-didaktische Angebote und Informationen für Schülergruppen zum Thema nachhaltige Entwicklung und Umwelt bereit.

Das Programm „Gib Abfall einen Korb“ ist zudem Gegenstand eines Forschungsprojektes des Arbeitsbereiches „Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung“ an der Freien Universität Berlin. Es untersucht unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard de Haan, Wissenschaftlicher Berater für das UNESCO- Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, inwieweit das Projekt „Gib Abfall einen Korb“ das Bewusstsein und Verhalten der Schüler beeinflussen konnte. Ihre Meinung ist uns deshalb sehr wichtig!

INHALT

DIE ARBEITSBLÄTTER

Inhalte und Lernziele

Arbeitsblätter 1–3 4

Arbeitsblätter 4–6 5

DAS FORSCHUNGSPROJEKT

Evaluationsbögen für Lehrer 6

Website für Schüler 7

DAS FÖRDERPROGRAMM

500 Euro für einen Abfall-Aktionstag 8

DIE BILDUNGSGUTSCHEINE

Beratungsangebote der ANU 9

Hintergrundinformationen
zum Thema Abfall 10, 11

Linkliste 12

Impressum 12

DIE ARBEITSBLÄTTER

INHALT UND LERNZIELE



1) ICH HAB'S SATT!

Über abfallarme Ernährung und Verpackung

Die Schüler organisieren ein gemeinsames „Müll-Frühstück“. Dabei erfahren die Jugendlichen, welche Verpackungsarten und -mengen sie bei ihren alltäglichen Ernährungsgewohnheiten verwenden. In einem nächsten Schritt entwickeln sie Ideen, wie derartige Verpackungen verringert oder vermieden werden können. Das Arbeitsblatt dient dazu, einen persönlichen Zugang zum Thema zu finden. Hier entwickeln die Schüler erste Antworten und Ideen, die sie mithilfe der Aufgabenstellungen auf den nächsten Arbeitsblättern konkretisieren.

2) GEBRAUCHT UND GUT

Mit Secondhand Ressourcen und Geld sparen

Das Arbeitsblatt ermuntert Schüler dazu, sich die Nutzung und Zweitnutzung von Gegenständen bewusst zu machen. Jugendliche können so ein Verständnis für ihr Verhalten im Zusammenhang mit Ressourcenverbrauch erlangen. Durch die Aufgabenstellung werden sie zur gemeinsamen Projektarbeit zum Thema angeregt – inklusive der Durchführung eines Projekttag als Flohmarkt mit Secondhand-Produkten.



3) PLOGGING

Auspowern für die Umwelt

Im Rahmen des Sportunterrichts werden Jugendliche zur Auseinandersetzung mit Abfall im Umfeld der Schule angeregt. Das Arbeitsblatt verbindet die Lauf-Aktivitäten im Sportunterricht mit einer Abfall-Sammelaktion – dem Plogging. Jugendliche erhalten so einen körperlichen Zugang zum Thema Abfall.



4) AB IN DIE TONNE! Sortieren leicht gemacht

Schüler ordnen Abfallprodukte den Abfalltonnen zu, erlernen so das Trennsystem und können ihr Wegwerfen reflektieren. Die Aufgaben regen auch zur Auseinandersetzung mit einem „Müll-Amt“ in der Schule an.

5) KLIKK UND HOCHGELADEN! Insta-Stories für einen sauberen Schulweg

Gemeinsam entwickeln die Schüler eine Instagram-Kampagne zum Thema Abfall. Dazu setzen sie sich aktiv mit ihren Erfahrungen zum Thema auseinander. Mithilfe einer gut geplanten und kreativen Insta-Story überzeugen sie ihre Mitschüler vom korrekten Umgang mit Abfall.



6) WELCHER TYP BIST DU? So unterschiedlich gehen wir mit Abfällen um

Schüler analysieren und diskutieren, wie unterschiedlich Menschen mit Abfällen umgehen und wie sie dies begründen. Der Ansatz der Aufgaben erlaubt es, den Schülern verschiedene Positionen einzunehmen und zu artikulieren.

DAS FORSCHUNGSPROJEKT **EVALUATIONSBÖGEN FÜR LEHRKRÄFTE**

Lehrkräfte, die einzelne oder alle Elemente des Bildungsprojektes „Gib Abfall einen Korb“ mit ihren Schülern bearbeiten, sind aufgerufen, an dem Forschungsprojekt der Freien Universität Berlin teilzunehmen.

Sie erreichen die Evaluation auch direkt, wenn Sie diesen QR-Code scannen!



Der Evaluationsbogen

Der Feedbackbogen liegt in gedruckter Form der Projektmappe bei; er kann aber auch online ausgefüllt werden, unter [**www.zeitbild.de/abfall**](http://www.zeitbild.de/abfall).

Hier werden Lehrkräfte nach ihrer Meinung befragt: Wie ist das Abfallbewusstsein ihrer Schüler vor und nach der Teilnahme an dem Projekt ausgeprägt? Welchen Beitrag konnten die Unterrichtsmaterialien zur Verhaltensänderung leisten?

Die Gewinne

Lehrkräfte, die sich bis zum 30. November 2020 an der Evaluierung des Projektes „Gib Abfall einen Korb“ beteiligen, können einen von insgesamt 50 Büchergutscheinen im Wert von jeweils 15 Euro gewinnen. Schnelles Mitmachen erhöht die Gewinnchancen erheblich: Die ersten 25 Einsendungen bekommen garantiert einen der 50 Gutscheine; die anderen 25 Stück werden unter allen Teilnehmern verlost, die ihren Bogen bis zum 30. November 2020 einsenden.

Die Auswertung

Alle Rückmeldungen werden von Prof. Dr. Gerhard de Haan, Leiter des Arbeitsbereiches Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin, und seinem Team wissenschaftlich und anonymisiert ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Verbesserung der Materialien ein.



DAS FORSCHUNGSPROJEKT UMFRAGE FÜR SCHÜLER



Auch Schüler werden gebeten, ihren Lernfortschritt durch das Projekt „Gib Abfall einen Korb“ zu bewerten. Die Rückmeldungen ergänzen die Umfrageergebnisse der Lehrkräfte und fließen in das Forschungsprojekt der Freien Universität Berlin ein.

Die Umfrage

Der Zeitbild Verlag hat in Zusammenarbeit mit dem Institut Futur (Freie Universität Berlin) eine Umfrage erstellt, in der Schüler ihren Lernerfolg spielerisch einschätzen können. Den Link dazu finden sie unter **www.zeitbild.de/abfall**. Lehrkräfte können ihre Schüler auf diese Umfrage aufmerksam machen und sie in den Unterrichtsverlauf einbinden. Wenn die teilnehmenden Jugendlichen nach Abschluss der Evaluation eine E-Mail-Adresse* hinterlegen, haben sie die Chance, einen von 10 tragbaren Bluetooth-Lautsprechern zu gewinnen.

Jugendliche können die Evaluation eigenständig mit ihrem Smartphone durchführen, indem sie diesen QR-Code scannen!



Die Auswertung

Die Rückmeldungen der Schüler werden ebenfalls durch ein Expertenteam unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard de Haan anonymisiert und wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse der Lernkontrolle und die Rückmeldungen der Lehrer bilden die Grundlage für einen Bericht, der Handlungsempfehlungen für Unterrichtsmaterialien der Bildung für nachhaltige Entwicklung liefert.



Der Selbsttest: „Welcher Typ bist du?“

soll auf humorvolle Art und Weise zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Abfällen anregen. Er eignet sich daher gut zur Einführung des Themas in den Unterricht. Jugendliche, die bis zum 30. November 2020 an dem Test auf der Seite **www.zeitbild.de/abfall** teilnehmen und ihre E-Mail-Adresse* hinterlegen, können außerdem eine von drei Smartwatches oder einen von 10 tragbaren Bluetooth-Lautsprechern gewinnen.



* Die E-Mail-Adresse dient nur zur Benachrichtigung der Gewinner!

DAS FÖRDERPROGRAMM

500 EURO FÜR EIN ABFALLPROJEKT AN IHRER SCHULE

Im Rahmen von Projekten und Aktionen zu den Themen Abfall, Abfallvermeidung und Abfallentsorgung erwerben Jugendliche ganz besonders Kompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Damit Sie in Ihrer Schule ganz einfach Projekte und Aktionen zum Thema Abfall durchführen können, bieten wir Ihnen eine Förderung von 500 Euro an. Die Förderung bezieht sich auf eine konkrete Projektidee, die im Unterricht, im Rahmen eines Projekttages oder als Aktion außerhalb der Schule durchgeführt wird.

Mitmachen

1. Idee ab sofort und bis spätestens 30. September 2020 per E-Mail einreichen: abfall@zeitbild.de
2. Insgesamt 20 Schulen erhalten eine 500 Euro Projektförderung
3. Nach Förderzusage bis spätestens Dezember 2020 Projektidee umsetzen und dokumentieren

Hinweis: Für die Einsendung gilt das E-Mail-Datum. Die Fördersumme ist für die vorher bekannt gegebene Idee zweckgebunden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Zeitbild Verlag behält sich das Recht auf Veröffentlichung der Beiträge vor.

Welche Projektideen sind möglich?

Bei der Entwicklung Ihrer Projektidee sind Sie völlig frei: Webseite, Film, Theaterstück, Flashmob, Aktionstag mit einem spannenden Vortrag einer/-s Experten/-in ... – der Kreativität Ihrer Schülerinnen und Schüler sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Welche Schulen können teilnehmen?

Alle allgemeinbildenden Schulen können teilnehmen.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich beim Zeitbild Verlag per E-Mail abfall@zeitbild.de oder Tel. 030-3200 1943

DIE BILDUNGSGUTSCHEINE FÜR VERGÜNSTIGTE BERATUNGS- ANGEBOTE BEWERBEN

Die Umweltzentren der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

In den lokalen Umwelteinrichtungen der ANU sind Experten für Umweltbildung tätig, die Ihnen und Ihren Schülern bei der Umsetzung von Ideen zum Thema Abfall helfen. Konkret gestalten die ANU-Referenten in Abstimmung mit Ihnen:

- Programme für halbe oder ganze Projektstage und Exkursionen,
- Angebote für Ganztagschulen und
- Fortbildungen für Lehrer.

Vergünstigte Beratung

Im Rahmen des Schulprojekts „Gib Abfall einen Korb“ können Sie einen von 50 Gutscheinen für eine kostenlose oder vergünstigte Begleitung durch die ANU-Umweltzentren erwerben (ausgenommen Lehrerfortbildungen). Dazu bewerben Sie sich direkt bei einer der teilnehmenden Bildungseinrichtungen vor Ort.

Ihr Partner vor Ort

So finden Sie die am Projekt teilnehmende ANU-Einrichtung in Ihrer Nähe:

Durch die Vermittlung der ANU-Projektzentrale.

Diese erreichen Sie unter Tel. 069-977 833 9 0

oder per E-Mail: abfallprojekt@anu.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.umweltbildung.de/abfallprojekt.

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

Sie erreichen die
ANU-Website
auch direkt, wenn
Sie diesen QR-Code
scannen





HINTERGRUND

BEGRIFFSBESTIMMUNG

Das deutsche Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht bezeichnet Abfall als „bewegliche Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigt hat“. Abfälle, das können also auch Dinge sein, die noch zu gebrauchen sind, z. B. ein alter Stuhl, ebenso wie Unbrauchbares (z. B. eine kaputte Lampe).

MÖGLICHKEITEN DER VERWERTUNG*

Der Anteil der verwertbaren Stoffe bei den Haushaltsabfällen ist mit 81 % ziemlich hoch. Doch dieser Wert ist leider nur theoretisch – mehr als die Hälfte aller verwertbaren Stoffe landet nach wie vor im Hausmüll („schwarze Tonne“).

Stoff	Verwertungsverfahren	Recyclingprodukt
Bioabfall	Kompostierung	Kompost
Papier/Pappe	Papierrecycling	Recyclingpapier, -karton
Glas	Glasrecycling	Flaschen, Gläser
Kunststoff/ Verbundstoffe	Werk- und rohstoffliche Verfahren	Kunststoffe, Öle etc.
Metall	Stahlindustrie	Stahl
Textilien	Verwendung, Verwertung	Lappen, Dämmung, Pappen

Erstes Ziel wäre es, dass alle Wertstoffe auch wirklich in die Verwertung gelangen. Von diesem Punkt sind wir noch weit entfernt.



*vgl.: Programm Transfer 21. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

INFORMATIONEN

LITTERING - EIN GESELLSCHAFTLICHES PROBLEM **

Littering bezeichnet das Liegenlassen und Wegwerfen von Abfall und Müll im öffentlichen Raum. Den Hauptanteil dieser Abfälle machen Getränke- und Essensverpackungen aus, die unterwegs erworben werden. Jährlich verursacht Littering Kosten in mehrstelliger Millionenhöhe und sorgt bei vielen für Ärger und Unverständnis.

Das Thema ist keineswegs neu: Von Seiten der internationalen Forschung blickt man beispielsweise schon auf fast vier Jahrzehnte Erkenntnisgewinnung zurück. Neu in Deutschland und Europa ist allerdings das Ausmaß des Litterings. Dahinter stehen verschiedene Entwicklungen, wie etwa die Zunahme von Mobilität und To-Go-Konsum. Außerdem verlagern sich immer mehr Freizeitaktivitäten nach draußen, vor allem in Erholungsgebiete (Parks, Seeanlagen etc.) und auf städtische Plätze.

Littering ist allerdings kein reines Abfallproblem, denn Entsorgungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum sind mehr als ausreichend vorhanden. Es ist vor allem ein gesellschaftliches Problem, dass der Abfall nicht dort entsorgt wird, wo er hingehört.

Littering wird von der gesamten Gesellschaft verursacht und ist oftmals nur das Symptom von weitreichenden Problemen des öffentlichen Raumes, wie Ruhestörung, Schmierereien oder Vandalismus. Mit diesen Problemen steht Littering je nach Standort in einer Wechselwirkung: Wird liegengelassener Müll zum Beispiel nicht bald aufgeräumt, werden die betroffenen Orte gemieden. Bei der Beseitigung von Littering ist deshalb ein ganzheitlicher Ansatz gefragt, um das Problem effektiv und nachhaltig in den Griff zu bekommen.



**vgl.: Handbuch Littering.

Eine Praxishilfe zur Entwicklung von Maßnahmen gegen Littering

LINKTIPPS

Materialien und Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung:
www.bne-portal.de

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)
www.umweltbildung.de

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
www.ufu.de

Wettbewerb „Junge Reporter für die Umwelt“
www.junge-reporter.org

Website des Umweltbundesamtes mit Fakten zur Abfallwirtschaft
[www.umweltbundesamt.de/themen/
abfall-ressourcen/abfallwirtschaft](http://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft)

Website des Bundesumweltministeriums mit Daten zur Abfallwirtschaft
www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/

Website des Cradle-to-cradle e.V.
www.c2c-ev.de

IMPRESSUM

„Gib Abfall einen Korb – das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall“, initiiert vom Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI), Fachsparte Kaugummi, herausgegeben von der Zeitbild Verlag und Agentur für Kommunikation GmbH, 2020
verantwortlich für den Inhalt: Bernd Woischnik
inhaltliche Überarbeitung: Frederic Markus, Leonie Proscurin
wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Gerhard de Haan,
Institut Futur an der Freien Universität Berlin
Gestaltung: weltdesign

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.
Wir erklären mit Hinblick auf die genannten Internet-Links,
dass wir keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der
Seiten haben und uns die Inhalte nicht zu eigen machen.